Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

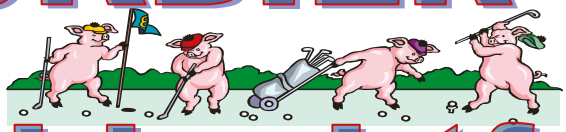
Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Eilert Püschel, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2018 | **Mittwoch, 7. Februar 2018** | **Nummer 2**

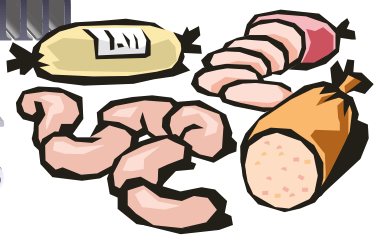
Herzliche Einladung

zum traditionellen

BOCKBIER- und Schlachtfest



im Sportlerheim Langenberg



Freitag, 02. März ab 17.00 Uhr

Samstag, 03. März ab 15.00 Uhr

Bockbierfest
im Sportlerheim Markersbach

vom Freitag, 9. März, bis Sonntag, 11. März 2018

Freitag ab 17 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag von 10 Uhr bis 15 Uhr

Eine originelle Kopfbedeckung zu tragen ist Pflicht!

Zur besseren Planung wird um Vorbestellung gebeten
telefonisch Mo. bis Fr. ab 17 Uhr Mobil - 0170 61 05 543
Donnerstag ab 19 Uhr im Festnetz - 03774 86 358

Der Erlös kommt dem Sportlerheim Markersbach zu Gute.

Verantwortlich: die Sportfrauen und Abt. Fußball

Das Sportlerheim ist wöchentlich donnerstags ab 19 Uhr geöffnet.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Können Sie sich noch erinnern, wie das Jahr 2008 losging? Seit dem 01.01.2008 sind die beiden Gemeinden Raschau und Markersbach vereint. 10 Jahre ist das nun schon her. Die Gemeinderäte beider Gemeinden fällten damals eine richtige und wichtige Entscheidung für die Zukunft unseres Ortes. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, vieles wurde gebaut und modernisiert. Die Schulen, die Kindergärten, die Ortszentren, die Straßen und die Kanalisation und Wasserversorgung. Vieles ist schon erledigt, natürlich gibt es auch noch einiges zu tun. Vieles ist auch schon Alltag und selbstverständlich und man macht sich gar keine Gedanken mehr. Diese Vereinigung ist aber auch noch lange nicht abgeschlossen, es gibt schon noch so manche Hürde in den Köpfen unserer Bürger zu überwinden. Das würde vieles vereinfachen. Die Identität der Ortsteile mit ihren Traditionen soll natürlich auch gewahrt bleiben, denn es gibt nichts Schlimmeres als einen Einheitsbrei und einen Stillstand in der Entwicklung der Gemeinde. Es ist eine Gratwanderung zwischen der Gesamtheit und dem Individuellen.

Wünschen wir uns allen, dass die Geschichte von Raschau-Markersbach und Langenberg auch weiterhin positiv verläuft.

Der richtige Winter lässt ja in diesem Jahr auf sich warten. Unsere Hundsmartertrasse war zwar schon fein gespurt, aber die Winterpracht hielt nur kurz an. Wir geben aber die Hoffnung auf Schnee und Wintersport bei uns noch nicht auf.

Zu unserem Neujahrsempfang am 27. Januar im Kaiserhof wurden wieder unsere Bürgerpreise an verdienstvolle Bürger verliehen, die sich besonders um das Allgemeinwohl verdient gemacht haben. Aus Raschau wurde Herr Christian Lang mit dem „Emmler-Taler" ausgezeichnet. In der Laudatio ging Frau Christin Georgi auf die Verdienste von Herrn Lang für den Schachsport in unserem Ort ein. Sie berichtete über die vielen Veranstaltungen, die unter seiner Leitung organisiert wurden und vor allem über die Wertevermittlung, die durch den Sport und vor allem durch die Art von Herrn Lang an die Kinder weitergegeben werden. Aus Langenberg erhielt Herr Rolf Fischer den Bürgerpreis für seine jahrelange Tätigkeit in den Vereinen des Ortes. Laudator Reiner Schreier ging vor allem darauf ein, wo sich Herr Fischer in Langenberg verewigt hat. Der Schwibbogen spielte dabei eine besondere Rolle. Aus Markersbach wurde Kornelia Arnold mit dem Preis bedacht. Die Laudatio von Frau Pastorin Klement ging vor allem auf den selbstlosen Einsatz von Frau Arnold im Unterstützerkreis für unsere Flüchtlinge ein. Sie zeigte auf, welchen Beitrag sie zur Integration der Familien im Ort leistete und welche Widerstände sie zu überwinden hatte und teilweise noch hat. Der Erfolg hat ihr aber Recht gegeben. Allen drei Preisträgern noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Auf dem Bausektor ist noch relative Ruhe. Die Ausschreibungen für das Freibad Markersbach und den Kaiserhof laufen. Hoffentlich erhalten wir gute Preise. Die Planungen für das Hochwasserschutzkonzept für das Pöhlwasser laufen. Auch gibt es weitere Fortschritte bei den Vorbereitungen für die Haldensanierung „Am Knochen". In Langenberg geht der Sammlerbau in der Ortslage los. Von der neuen Kläranlage bis zur Straße „Am Emmler" wird gebaut. Auch in Markersbach wird die Straße „Zum Freibad" abwassermäßig an das Kanalsystem angeschlossen. Wir werden Sie über die Maßnahmen rechtzeitig informieren.

Ich wünsche Ihnen noch hoffentlich schöne Wintertage.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Raschau-Markersbach

Bekanntgabe der Beschlüsse der 41. Sitzung des Gemeinderates

Die 41. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 25. Januar 2018, im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum, statt.
Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.
Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig.
In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 192/ 2018
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen (geänderte Anlage 1).

Abstimmung

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 193/ 2018
Abgrenzungsbeschluss
Gebiet mit besonderem städtebaulichen Entwicklungsbedarf „Siedlung des Friedens"
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt zur Ausweisung eines Gebietes mit besonderem städtebaulichen Entwicklungsbedarf – „Siedlung des Friedens" – die im beigefügten Lageplan dargestellte territoriale Abgrenzung.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2

Beschluss-Nr. 194/2018
Annahme von Spenden – Pyramidenfest 2017 (2)
Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Geldspenden nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Gemeinde Raschau-Markersbach
Landkreis Erzgebirgskreis

1. Änderungssatzung

zur Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652), i.V. mit § 15 Abs. 1 bis 3 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), in der

Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), sowie der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (Sächs.KAG) vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 504), hat der Gemeinderat Raschau-Markersbach in seiner Sitzung am 25.01.2018 mit Beschluss-Nr.: 192/2018 folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1
Änderungen

Die Anlage 1 gemäß § 4 der Satzung für die Betreuung von Kindern in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Raschau-Markersbach und die Festlegung der Elternbeiträge für den Besuch dieser Einrichtungen wird geändert.

Die Anlage 1 wird durch die geänderte Anlage 1 vom 25.01.2018 ersetzt.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. März 2018 in Kraft.

Raschau-Markersbach, den 07.02.2018

Tröger
Bürgermeister

Anlage 1 zu § 4

Elternbeiträge

gültig ab 1. März 2018

Altersgruppe 1 – Krippenkinder – Betreuungszeit 9 Stunden (Kinder in der Regel bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres)

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	185,95 EUR	167,36 EUR
Für das zweitälteste Kind	111,57 EUR	100,41 EUR
Für des drittälteste Kind	37,19 EUR	33,47 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 1 Krippenkinder – Betreuungszeit 6 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	123,97 EUR	111,57 EUR
Für das zweitälteste Kind	74,38 EUR	66,94 EUR
Für das drittälteste Kind	24,79 EUR	22,31 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 1 – Krippenkinder – Betreuungszeit 4,5 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	92,98 EUR	83,68 EUR
Für das zweitälteste Kind	55,79 EUR	50,21 EUR
Für das drittälteste Kind	18,60 EUR	16,74 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Raschau-Markersbach

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 9 Stunden

(Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

– Die Aufnahme von Kindern ab dem 34. Lebensmonat ist möglich.)

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	95,95 EUR	86,36 EUR
Für das zweitälteste Kind	57,57 EUR	51,81 EUR
Für das drittälteste Kind	19,19 EUR	17,27 EUR
	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 6 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	63,97 EUR	57,57 EUR
Für das zweitälteste Kind	38,38 EUR	34,54 EUR
Für das drittälteste Kind	12,79 EUR	11,51 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 2 – Kindergartenkinder – Betreuungszeit 4,5 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	47,98 EUR	43,18 EUR
Für das zweitälteste Kind	28,79 EUR	25,91 EUR
Für das drittälteste Kind	9,60 EUR	8,64 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 3 – Schulkinder – Hortbetreuung – Betreuungszeit 6 Stunden

(Kinder in der Regel im Schulalter 1. bis einschließlich 4. Klasse)

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	58,95 EUR	53,06 EUR
Für das zweitälteste Kind	35,37 EUR	31,83 EUR
Für das drittälteste Kind	11,79 EUR	10,61 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Altersgruppe 3 – Schulkinder – Hortbetreuung – Betreuungszeit 5 Stunden

	Kinder aus Familien	Kinder von Alleinerziehenden
Für das älteste Kind	49,13 EUR	44,21 EUR
Für das zweitälteste Kind	29,48 EUR	26,53 EUR
Für das drittälteste Kind	9,83 EUR	8,84 EUR
Für jüngere Kinder	entfällt der Elternbeitrag	

Die Staffelung gilt, sofern die Kinder im Haushalt der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten leben und eine Kindertageseinrichtung (unabhängig von der Trägerschaft) besuchen.

Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. die Vorschriften für die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Bitte beachten Sie in der Zeit vom

06.02. bis 23.02.2018

die geänderten Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes.

donnerstags: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
freitags: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

An den anderen Tagen bleibt das Einwohnermeldeamt **geschlossen**!

Ausschreibung

Die Gemeinde Raschau-Markersbach sucht zu Beginn der Badesaison 2018 einen **Imbissbetreiber** für das **Freibad Raschau**.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31.03.2018** an die

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
Hauptstr. 71
08352 Raschau-Markersbach
Tel.: 03774/8401 - 0

Der Bauhof informiert

Sonderrechte im Winterdienst

Es ist wieder mal Winter, aber auch nicht richtig, und die Temperaturen fahren Achterbahn.

Für den Winterdienst sind diese Temperaturen um den Gefrierpunkt, verbunden mit Nässe, bedeutend schwieriger als 25 Grad minus und eine geschlossene Schneedecke.

Raschau-Markersbach

Egal ob starker Schneefall um den Gefrierpunkt oder überfrierende Nässe, ob mit oder ohne Winterreifen oder Allrad, es geht immer talwärts oder ein Hindernis beendet unsanft deine Reise.

In solchen Situationen liegt die Entscheidung beim Winterdienstfahrer, wie er die Berg- und Talstraßen sicher räumt und streut. In dieser Zeit könnte es passieren, dass Ihnen ein solches Fahrzeug auf jeder Straßenseite und in jeder Richtung entgegenkommen kann.

Aus diesem Grund bitte ich Sie laut **§ 1 der STVO um Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme**.

Leider haben einige Bürger diese Tugenden schon vergessen.

Diese Sonderrechte regelt die Straßenverkehrsordnung 1. – Allgemeine Verkehrsregeln (§ 1 – 35)

§ 35
Sonderrechte Absatz 6

Fahrzeuge, die dem Bau, der Unterhaltung oder der Reinigung der Straßen und Anlagen im Straßenraum oder der Müllabfuhr dienen und durch weiß-rot-weiße Warneinrichtungen gekennzeichnet sind, dürfen auf allen Straßen und Straßenteilen und auf jeder Straßenseite in jede Richtung zu allen Zeiten fahren und halten, soweit ihr Einsatz dies erfordert. Dasselbe gilt auch für Fahrzeuge zur Reinigung der Gehwege.

Aufruf an alle Vereine, Institutionen, Kirchen und sonstige Einrichtungen unserer Gemeinde zur Abgabe der Veranstaltungstermine für 2018 – Eilt!

Da uns bis dato nur ganz wenige Veranstaltungspläne von Ihnen vorliegen, konnte leider noch nicht mit dem Druck des Veranstaltungsflyers für 2018 begonnen werden.
Wir bitten deshalb nochmal, uns bis zum **28.02.2018** alle Veranstaltungen zu melden, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Ihre Meldungen senden Sie bitte **dringend** an:
die Touristinformation Raschau-Markersbach – Frau Süß,
info@raschau-markersbach.de, Tel. 03774/157223
bzw.
Frau Reichel, k.reichel@raschau-markersbach.de,
Tel. 03774/840161

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Informationen aus Ihrer Feuerwehr

Am 12. Januar startete die Feuerwehr Raschau-Markersbach mit ihrem ersten Dienst UVV/allgemeine Belehrungen ins Ausbildungsjahr 2018. Dies war auch Thema bei den kleinsten Kameraden der Jugendfeuerwehr. Um dieses eher trockene Thema so interessant wie möglich zu gestalten, führten wir eine „Gerätehausralley" durch, wobei unsere Kids gefordert waren Gefahrenquellen zu erkennen. Die Kinder waren dadurch eifrig bei der Sache und hatten großen Spaß.
Neben den allgemeinen Unfallschutzbelehrungen hatte Ortswehrleiter Andreas Schieck wichtige Informationen für die Kameraden parat. Es wurde der neue Dienstplan bekannt gegeben und darauf hingewiesen, dass zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 9. März die komplette Wehrleitung gewählt werden muss. Weiterhin gab Kamerad Schieck bekannt, dass nach Schwarzenberg, Aue und Zwickau nun die 4. Leitstelle für unseren Ausrückebereich zuständig sein wird. So soll der Wechsel zur Leitstelle Chemnitz Mitte/Ende Februar 2018 stattfinden. Notrufe aus Raschau-Markersbach sollen nun dann von Chemnitz aus disponiert werden.

In den vergangenen Wochen führten engagierte Kameraden mehrere Arbeitseinsätze durch. Es wurde eingerissen, aufgebaut, gehämmert, geschraubt und gemalert, sodass pünktlich zum Start ins Ausbildungsjahr 2018 die Räumlichkeiten im neuen Glanz erstrahlten. Diese Maßnahmen waren durch die rasant angestiegene Mitgliederzahl zwingend notwendig geworden. Vielen Dank an die beteiligten Kameraden, die immer wieder wesentlich mehr leisten, als man es erwarten könnte.

Raschau-Markersbach

Auch einen großen Dank an unsere Altersabteilung, welche einen großen Teil dieses Vorhabens gestemmt hat.

Etliche freiwillige Stunden wurden in die alten Wohnungen investiert, um ein halbwegs ordentliches „Zuhause" für unseren Brandschutz-Nachwuchs zu schaffen. Doch müsste noch viel mehr gemacht werden – wenn nötig auch in freiwilliger Arbeit. Dafür wird mit der Gemeinde ein Konzept erarbeitet. Der Platz wird gebraucht, denn bei fast 30 Kindern fehlt im Gerätehaus der Platz für Umkleiden.

Bereits zum dritten Mal fand auf dem Platz des Gerätehauses am 13. Januar das „Rascher Christbaambrenne" statt. Wir waren begeistert, wie die Veranstaltung angenommen wurde und möchten uns auf diesem Wege bei unseren Gästen für ihren Besuch bedanken, auch wenn der Wind eher ungünstig für die Besucher stand. Trotz alledem war es eine wahre Freude, jeden einzelnen Baum knisternd in Flammen zu sehen.

Aber nicht nur „Feste feiern“ kann die Feuerwehr. Unseren durchaus abwechslungsreichen Ausbildungsplan haben wir hier für Sie abgedruckt. Sollten Sie Gefallen daran finden, an einen wesentlichen Bestandteil der Gemeinde mitwirken zu wollen und es Ihnen ein großes Anliegen ist, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen, dazu noch viel Platz in Ihrer Freizeit haben und eine neue Herausforderung suchen, dann kommen Sie doch einfach zu einem unserer Dienstabenden vorbei. Eine tolle Truppe aus Jung und Alt freut sich auf Sie! Aktuelle Infos auch auf unserer facebook- bzw. Internetseite: www.fw-rama.de oder www.facebook.com/FFRaschau.

Dienstplan 2018

Ortsfeuerwehr Raschau

Nr.	Datum	von	bis	Thema	Dienstverantwortliche(r)
1	12.01.	19°°	21°°	allg. Belehrungen / UVV / Atemschutz	A. Schieck / A. Schalkowsky
2	26.01	19°°	21°°	OTS „Albert-Schweitzer-Haus“	A. Schieck
3	09.02.	19°°	21°°	Erste Hilfe	F. Steyer
4	23.02.	19°°	21°°	Tür- & Fensternotöffnung / Atemschutz	M. Solbrig / A. Schalkowsky
5	09.03.	19°°	22°°	Jahreshauptversammlung	Wehrleitung
6	16.-18.03.	16°°	14°°	Ausbildungswochenende am „Almhof“	Wehrleitung
7	23.03.	19°°	21°°	OTS „Gut Förstel“	A. Schieck
8	06.04.	19°°	21°°	Atemschutzübung / Gerätekunde	Steiger / Schalkowsky / Schuster
9	20.04.	19°°	21°°	OTS „PSW“	A. Krauß
10	30.04.	19°°	22°°	Absicherung Höhenfeuer / Fackelzug	Wehrleitung
11	04.05.	19°°	21°°	Technische Hilfe	M. Schneider
12	18.05.	19°°	21°°	Grundübung	M. Naundorff
13	26.05.	09°°	14°°	Baumbiegesimulator / Techn. Hilfe Verkehrsunfall	M. May / S. Reichel
14	01.06.	19°°	21°°	Grundübung	M. Schuster
15	15.06.	19°°	21°°	Strahlrohrtraining	P. Steiger
16	29.06.	18°°	21°°	Grundübung	R. Richter
17	13.07.	19°°	21°°	Wasserförderung	M. Schneider
18	27.07.	19°°	21°°	Grundübung	A. Schalkowsky
19	10.08.	19°°	21°°	tragbare Leitern	S. Beer
20	24.08.	19°°	21°°	Grundübung	A. Schieck
21	07.09.	19°°	21°°	Personenrettung im Wald	R. Reißmann
22	21.09.	19°°	21°°	Grundübung ELAF	K. Friedrich
23	05.10.	19°°	21°°	Dienstsport	A. Schieck
24	19.10.	19°°	21°°	Gerätehausdienst	M. Schneider
25	02.-04.11.	18°°	01°°	Raschauer Kirmes	Wehrleitung
26	16.11.	19°°	21°°	Tür- & Fensternotöffnung	M. Solbrig
27	30.11.	14°°	22°°	Naschmarkt / Pyramidenanschieben	Wehrleitung / JFW
28	14.12.	19°°	21°°	Mettenschicht	Wehrleitung
29	15.12.	19°°	21°°	Jahresabschlussdienst	Wehrleitung
1	11.01.	19°°	21°°	allg. Belehrungen / UVV / Atemschutz	R. Richter / A. Schalkowsky

Highspeed-Internet mit bis zu 33 Mbit/s im Kabelfernsehnetz in Markersbach

„Schnelles Internet in Markersbach" – Jetzt ist es so weit!

Markersbacher Bürger, die Fernsehkabel von Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg, kurz RFE nutzen, können nun auch mit schnellem Internet und Telefonie über TV-Kabel versorgt werden. Dabei stellt die Firma RFE das Kabelnetz und km3 teledienst das Internet-Signal und die Telefonie zur Verfügung.

Interessenten können ab sofort schnelles Internet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 33.000 kBit/s bekommen. Möglich wird das durch den in den vergangenen Tagen und Wochen erfolgten Umbau des Markersbacher Kabelnetzes, welches nunmehr dank des technischen Standards DOCSIS 3.0 nicht mehr nur Fernsehen und Radio, sondern auch Internet und Telefonie an alle angeschlossenen Haushalte und Firmen verteilen kann. Die ersten Anschlüsse werden ab Februar geschaltet.

So gibt es jetzt Internet bereits am 9,98 €/Monat (13 Mbit/s), die 33 Mbit/s kosten 19,98 €/Monat. Wer sich für 24 Monate Vertragsbindung entscheidet, bekommt in den ersten 6 Monaten noch etwas Rabatt sowie ein teilweise subventioniertes Modem. Selbst wenn man noch in einem anderen Tarif bei einem dritten Anbieter gebunden ist, kann man unter bestimmten Bedingungen bereits vergünstigt im kleinsten Tarif das Internet nutzen. Ebenso ist es möglich, schon ab einer Grundgebühr von 3,99 € im Monat zu telefonieren.

Alle Informationen zu allen verfügbaren Geschwindigkeiten, Tarifen und Optionen erhalten Sie unter www.km3.de oder direkt bei der Firma km3 teledienst GmbH in Beierfeld, August-Bebel-Str. 86 (Tel.: 03774-139310).

Wer die neuen Internetanschlüsse über Kabel nutzen möchte, kann sie ab sofort online unter www.km3.de oder direkt bei der Firma km3 teledienst (im KabelJournal-Gebäude in Beierfeld) buchen bzw. sich die Bestell-Formulare auch zuschicken lassen (Tel: 03774-139310).

Hinweis

Die Bewohner der Beethovenstr. 3, 7 und 25 können leider noch nicht auf das Angebot der Telekom für schnelles Internet zugreifen.

Informationen der Interessengemeinschaft Ortschronik Raschau

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

nachdem wir in der vergangenen Ausgabe auf das Jubiläum „150 Jahre Sport in Raschau" hingewiesen haben, heute einige weitere Informationen dazu. Das Programm für das Wochenende 22. – 24. Juni 2018 nimmt Form an. Die einzelnen Abteilungen sind bereits sehr aktiv, Sportler für das Wochenende einzuladen, die im Raschauer Sport aktiv waren und sind. Wir hoffen jedoch auch auf Ihre Unterstützung! Meldet euch bei uns, wir wollen so viele Sportler wie möglich zu Festveranstaltung begrüßen. Sicher ist es dann auch interessant, Geschichten mit den ehemaligen Sportfreunden wieder in die Erinnerung zurückzurufen.

Immer wieder interessant sind die Bilder aus der Chronik von Siegfried Hübschmann. Hier ein Bild der Handballfrauen mit ihrem Trainer Wolfgang Thater.

Zum Festwochenende wollen wir eine Ausstellung mit möglichst vielen Bildern aus der Raschauer Sportgeschichte der Bevölkerung zeigen.

Bis dahin hoffen wir auf Ihre Unterstützung. Sicher haben noch viele ehemalige Aktive Bilder in ihren Unterlagen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir dies mit nutzen könnten.

Wer hat es noch gewusst, wer war dabei?

1958 fand in Raschau ein Schul- und Heimatfest mit der Sportplatzweihe (der Sportplatz war erweitert worden und mit eine Rundlaufbahn versehen). Am **Freitag, dem 14. September 2018,** wollen wir an das 60-jährige Jubiläum dieses Festes mit einem Themenabend in der Grundschule Raschau erinnern.

Bei vielen Einwohnern werden Erinnerungen wach, wenn sie diese Bilder sehen.

Wir haben Fragen dazu:

- Wer war beim Festumzug dabei?
- Welches Bild hat er mitgestaltet?
- Wer hat weitere Bilder?
- Hat jemand gar noch ein Kostüm aus dieser Zeit?

Sie sehen, es gibt auch weiterhin viele Punkte der Raschauer Geschichte zu erkunden – **bitte unterstützen Sie uns dabei.**

Raschau-Markersbach

Wir nehmen gerne Ihre Erinnerungen mit zu den bereits vorhandenen Unterlagen. Welch großes Interesse bei den Einwohnern an historischen Ereignissen vorliegt, zeigt der Film von der Freibadweihe des Raschauer Bades. Inzwischen wurde er bereits viermal öffentlich aufgeführt und von ca. 270 Besuchern angeschaut.

Chronik Raschau

Chronikzimmer
Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach

Ansprechpartner
Jochen Teumer
Schulstraße 71
08352 Raschau-Markersbach
Telefon 03774 820961
Mobil 0152 31857253

Ansprechpartner
Günter Rauch
Schulstraße 97 A
08352 Raschau-Markersbach
Telefon 03774 86339
Mobil 0152 38472891

Und hier noch der Hinweis auf den nächsten Stöberabend:

www.chronik-raschau.de

Jochen Teumer

Neues aus der Grundschule Raschau

„Aus dem Weihnachtsprogramm 2017"

Endlich konnten wir am Adventskalender das 20. Türchen aufmachen.

Da hieß es für unsere Chor-, Theaterkinder und Instrumentalisten, heute ist Aufführung unseres Weihnachtsprogramms.

Alle hatten in den letzten Wochen fleißig geübt und wollten nun ihr Ergebnis präsentieren. Bei jedem zeigte sich die Aufregung etwas anders, aber auf der Bühne strahlten alle.

Mit verschiedenen Weihnachtsliedern wanderten wir gedanklich durch die Adventszeit. Da tanzten die Plätzchen, der Nikolaus zeigte sich sehr musikalisch, Layleen spielte auf der Geige, Linda auf dem Klavier, eine Gitarrengruppe aus 7 Kindern präsentierte ein Liedermedley und zu guter Letzt gab es noch einen Grand-Prix der Engel.

Rundrum eine abwechslungsreiche, schöne Einstimmung auf das kommende Fest.
Eine neue Musikanlage, die gerade noch am Nachmittag geliefert wurde, krönte diesen Auftritt.

Raschau-Markersbach

Es war ein wunderbarer Klang. Ein Weihnachtsgeschenk zur richtigen Zeit.

Wir fanden es schade, dass es noch so viele freie Plätze gab.

Weil sich der große Aufwand auch lohnen soll, führen wir das Programm noch einmal in verkürzter Form für die Kindergartenkinder und für die Rentner im Pflegeheim „Gut Förstel“ auf.

Am letzten Schultag beenden wir wieder traditionell mit der Aufführung des gesamten Programms für unsere Schulkinder das Jahr2017.

Neues aus der Jenaplanschule

GPS-Teams der Jenaplanschule bei der FLL 2017/2018

Am 13.01.2018 haben 21 Schülerinnen und Schüler der Jenaplanschule in der Westsächsischen Hochschule Zwickau am Regionalwettbewerb der FLL 2017/2018 teilgenommen. Beim Thema **„Hydro Dynamics“** ging es um Wasserkreisläufe. Ab 9 Uhr stellten die 10 beteiligten Teams im großen Hörsaal ihre Forschungspräsentationen vor. Von der Jenaplanschule waren 3 Teams dabei. Wir, die „GPS Power Teens“, haben uns für ein Projekt für Länder mit wenig Wasser entschieden. Wir forschten zum System der „Spielpumpe“ und waren mit unserer Präsentation und dem Feedback der Jury zufrieden.

Die Roboter der jüngeren Teams funktionierten so gut, dass sie im Halbfinale dabei waren. Am Ende belegten sie im Robot Game die Plätze 3 und 4. Dazu herzlichen Glückwunsch. Viel Spaß hatten wir am Wettbewerbstag mit den Schülern unserer tschechischen Partnerschule. Bei der Siegerehrung freuten wir uns über den 2. Platz im Teamwork und über den 3. Platz in der Gesamtwertung. Als Schule erhielten wir den „Sonderpreis der Jury" für die langjährige Teilnahme an den FLL-Wettbewerben und dafür, dass wir mit mehreren Teams starten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Thema für die FLL 2018/2019 und wollen wieder mit viel Begeisterung und Motivation teilnehmen und unser Bestes geben.

Marie Ehrhardt und Lilly Nester
für die Robotik-AG

Märchenzeit in der Mittelgruppe

Zwei märchenhafte Wochen erlebte die Mittelgruppe unserer Schule in der Vorweihnachtszeit. Mit der Unterstützung durch viele Eltern und Großeltern konnten die 120 Schülerinnen und Schüler unter anderem basteln, backen, singen, Geschichten lesen und hören.

Deshalb möchten wir uns hier noch einmal ganz herzlich bei allen Eltern und Großeltern für die tolle Unterstützung unseres Weihnachtsprojektes bedanken.

Im neuen Jahr haben wir bereits märchenhafte Pläne. Seit dem ersten Schultag dreht sich bei uns alles um Hexen, Feen, Prinzen und Prinzessinnen. Jede Stammgruppe wird dann beim „Tag der offenen Tür" ihr ausgewähltes Märchen als Theaterstück darbieten.

Dazu wollen wir Sie bereits heute ganz herzlich einladen.

Merken Sie sich doch jetzt gleich den Termin vor:

„Tag der offenen Tür"
in der Jenaplanschule Markersbach, Haus II

am Freitag, dem 02.03.2018, ab 16.00 Uhr

- märchenhafte Theaterstücke
- Kaffee, Kuchen
- Schulführungen
- Zeit für Gespräche und Fragen an die Lehrer
- Anmeldungen / Interessenbekundungen möglich

Team der Mittelgruppe

Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg

Traditionelles Weihnachtsprojekt an der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg

Auch im Dezember 2017 erlebten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerschaft einen gelungenen Jahresabschluss an unserer Oberschule. Am Donnerstag, dem 21.12., werkelten die Schüler/-innen am Vormittag fleißig an verschiedenen Stationen und stellten z.B. unterschiedliche Arten von Weihnachtsdekorationen her, bastelten moderne Engel aus Holzscheiten, gestalteten ihren eigenen Traumfänger oder verbrachten gemeinsame Zeit bei lustigen Gesellschaftsspielen.

Für allerlei Leckerbissen sorgte die Kl.10a. Die traditionelle Bratwurst durfte natürlich nicht fehlen, aber auch Crêpes oder selbst gebackene Plätzchen konnten probiert werden. Ein besonderes „Dankeschön“ gilt der Bäckerei Kreißl, welche uns schon zum wiederholten Mal die Brötchen zur Bratwurst sponserte.
Höhepunkt war das abschließende Weihnachtsprogramm, welches in diesem Jahr zum wiederholten Mal in der wunderschön weihnachtlich geschmückten Scheibenberger Kirche stattgefunden hat. Die Fotos sollen einen kleinen Eindruck von den vielfältigen musikalischen, schauspielerischen und sportlichen Talenten unserer Oberschüler zeigen.

Frau Kleine mit Chor

Frau Lißke mit Chor

Lied Klasse 10

Raschau-Markersbach

Tanzgruppe

Die Schulleitung

Sachsenweiter Vergleichstest der Klassen 7 im Fach Physik

Text/Foto: M. Harnisch – Fachberater Physik/Astronomie

Auch in diesem Schuljahr fand wieder Ende August/Anfang September der sachsenweite Vergleichstest im Fach Physik für die Oberschulen statt. Dabei wurde das Wissen der Schüler über den Lehrstoff der Klasse 6 überprüft.

Fragen aus den Gebieten der Optik, der Mechanik, der Astronomie, der Thermodynamik, aber auch Grundwissen, galt es zu meistern.

103 Schulen mit 217 Klassen und über 4300 Schülern beteiligten sich.

Der Test in diesem Schuljahr war anspruchsvoll und führte viele Schüler an ihre Grenzen. Auch die Schüler der Christian-Lehmann-Oberschule in Scheibenberg waren dabei.

Besonders gute Ergebnisse erreichten Céline Koopmann und Niclas Neubert.

Céline Koopmann erreichte sogar die meisten Punkte von den teilnehmenden Schulen im oberen Erzgebirge.

Aufgrund der herausragenden Ergebnisse erhielten beide Urkunden und vom Kultusministerium gestiftete Sachpreise.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch!

Der SV Mittweidatal 06 informiert

1. Fußball-Jugendhallenturnier

Vom 20. bis 21.01.18 veranstaltete der SV Mittweidatal 06 ein Jugendhallenturnier in den Altersklassen G- bis D-Jugend in Schwarzenberg Heide.

Ergebnisse:

G-Jugend
1. LSV Blau- Weiß Langenberg
2. SV Saxonia Bernsbach
3. SV Neudorf
4. Eintracht Bermsgrün
5. SV Mittweidatal 06

F-Jugend
1. SV Viktoria Lauter
2. SV Mittweidatal 06 I
3. SV Lindenau
4. Teutonia Bockau
5. SV Mittweidatal 06 II
6. Eisen Erla-Crandorf

E-Jugend
1. Blau-Weiß Crottendorf
2. SV Mittweidatal 06 I
3. Viktoria Lauter
4. TSV Grün-Weiß Mildenau
5. Elterleiner SV
6. SV Mittweidatal 06 II

Bester Torschütze: Cedric Heymann SV Mittweidatal 06
Bester Torwart: Laurens Groschupp SV Mittweidatal 06

D-Jugend
1. Viktoria Lauter
2. SV Lindenau
3. SV Mittweidatal 06 I
4. Elterleiner SV
5. FSV Blau-Weiß Schwarzenberg
6. SV Mittweidatal 06 II

Bester Torwart: Ryan v. Nessen SV Mittweidatal 06

Mit freundlichen Grüßen

Neubert

Wir laden zum Bürgerstammtisch ein!

Sie sind gerne eingeladen, Ihre Probleme und Fragen unseren Ort betreffend anzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wann?
Dienstag, den 20.02.2018, ab 19 Uhr

Wo?
Gaststätte „Felsenkeller", Anton-Günther-Str. 1 im OT Raschau

Aktuelle Infos immer unter www.bgrm2009.de

Fahrtwochenenden und Programm 2018

28. & 29. April „Saisonstart in die 10. Fahrtsaison“
+ VSE-Museumszug

Wir zeigen Ihnen, wie Sie den Frühling am besten genießen können! Erleben Sie eine entspannte Fahrt im historischen VSE-Museumszug durch die herrlich blühende Landschaft und mit tollen Ausblicken auf die Gipfel des frühlingshaften Erzgebirges!

ab Bf Schwarzenberg
9.10, 14.10 Uhr
ab Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof
11.17, 16.10 Uhr

15. & 16. September „Eisenbahn trifft Wanderwoche“
+ VSE-Museumszug

Entlang der Eisenbahnstrecke gibt es wirklich viel Sehenswertes zu entdecken! Lernen Sie bei geführten Wandertouren die herrliche Mittelgebirgslandschaft kennen – zurück zum Ausgangspunkt geht es dann ganz gemütlich im nostalgischen Dampfzug.

ab Bf Schwarzenberg
9.10, 14.10 Uhr
ab Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof
11.17, 16.10 Uhr

23. & 24. Juni „Gigantische Technik hautnah erleben“
+ VSE-Museumszug

Kommen Sie mit uns auf eine spannende Reise und erkunden Sie an beiden Tagen in Verbindung mit der Aussichtsbahnfahrt ganz exklusiv das Pumpspeicherkraftwerk in Markersbach bei einer geführten Tour (Voranmeldung notwendig).

ab Bf Schwarzenberg
9.10, 14.10 Uhr
ab Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof
11.17, 16.10 Uhr

6. & 7. Oktober „Mit Volldampf voraus“
+ VSE-Museumszug

Es raucht und zischt zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz! Wir dampfen mit der Lok 86 1333-3 durch den farbenprächtigen Herbst! Stärken Sie sich bei einem erzgebirgischem Imbiss im mitgeführten Büffetwagen und besuchen Sie in Walthersdorf den Museumsbahnhof und das Silberbergwerk „Rosenbuschzeche“.

ab Bf Schwarzenberg
9.10, 14.10 Uhr
ab Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof
11.17, 16.10 Uhr

18. & 19. August „Mit der Aussichtsbahn zum 25. Schwarzenberger Altstadt- & Edelweißfest“ Triebwagen

Ritter Georg und Burgfräulein Edelweiß laden zum Jubiläumsfest nach Schwarzenberg! Die Aussichtsbahn bringt Sie in die Perle des Erzgebirges, in der rustikaler Mittelaltermarkt, geselliges Weinfest, die gemütliche Vorstadt und viele andere sehens- und hörenswerte Festbereiche locken!

ab Bf Schwarzenberg
8.59, 12.02, 15.02 Uhr
ab Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof
10.10, 13.10, 16.30 Uhr

28. Dezember „Licht'Ifahrt zum Jahresausklang“
Triebwagen VT642 der Erzgebirgsbahn

Weihnachtliche Stimmung und winterlicher Zauber – das macht unsere Region einzigartig! Lassen Sie mit uns das Jahr besinnlich ausklingen, halten Sie inne und tauchen Sie ein in die stimmungsvollste Zeit des Erzgebirges!

ab Bf Schwarzenberg
15.00, 18.00 Uhr

Dolly

Dolly ist eine hübsche junge Mischlingshündin. Sie hat schwarz-gelocktes Fell und dunkle, kluge Augen.

Dolly ist lebhaft, temperamentvoll und immer für ein Leckerli zu haben. Sie verträgt sich gut mit Rüden, Hündinnen mag sie nicht besonders.
Dollys Leben war nicht immer schön, aber das Vertrauen zu Menschen hat sie nie verloren. Sie ist verschmust, genießt Streicheleinheiten und mag Spaziergänge.
Dollys künftige Besitzer sollten etwas Zeit für die junge Dame haben, denn sie möchte nicht den ganzen Tag allein bleiben. Sie will beschäftigt werden und auch im Freien herumtollen dürfen.

Alter: ca. 3 Jahre
Größe: groß
Farbe: schwarz
weiblich

Kontakt:
www.tierheim-aue-schwarzenberg.de
Ulrike Schubert, Tel. 01757305766

Deutsches Rotes Kreuz

Engagiert Leben retten: Ehrenamtlicher Einsatz ist die Basis der DRK-Blutspende

In Sachsen führt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost jährlich etwa 3.300 Blutspendetermine durch. Über diesen Zeitraum gesehen, werden rund 170.000 Blutkonserven entnommen.
Neben dem Einsatz der Spender – die bis zum 31. März 2018 noch an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln teilnehmen können – ist der DRK-Blutspendedienst bei der Organisation und Durchführung seiner Spendetermine vor allem auch auf das Engagement freiwilliger Helfer angewiesen. Nur mit ihrer Unterstützung kann das DRK den Bedarf an Blutprodukten in der Region zu 70 % abdecken und dadurch die Patientenversorgung jederzeit sicherstellen.

Ehrenamtliche Helfer leisten mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und Erfahrung einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Ihnen und auch den Blutspendern gilt der Dank des DRK und zahlreicher Patienten, die zum Überleben auf Blutpräparate angewiesen sind.

Wenn auch Sie den DRK-Blutspendedienst Nord-Ost als ehrenamtlicher Helfer tatkräftig unterstützen und soziale Verantwortung in Ihrer Region übernehmen möchten, melden Sie sich bitte über unser Servicetelefon unter der Nummer 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt am

**Mittwoch, dem 14. Februar 2018,
zwischen 13.00 und 18.30 Uhr
im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach**

**Donnerstag, den 22. Februar 2018,
zwischen 13.30 und 18.30 Uhr
im Depot der Freiwilligen Feuerwehr,
Hauptstr. 73 in Raschau.**

Jugendschöffen für die Amtsperiode 2019 – 2023 gesucht

LANDRATSAMT ERZGEBIRGSKREIS

Mit Ablauf des 31. Dezember 2018 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Jugendschöffen an den Jugendschöffengerichten. Das Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises sucht daher **für die nächste Amtsperiode von 2019 bis 2023** interessierte Bürger/-innen, die das **Amt eines Jugendschöffen** bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte Aue und Marienberg oder bei den Jugendkammern des Landgerichtes Chemnitz übernehmen möchten.

Verfahren

Parteien, Vereinigungen und Einzelpersonen werden gebeten, **bis spätestens zum 31. Mai 2018** Vorschläge beim Referat Jugendhilfe einzureichen. Diese werden in Vorschlagslisten erfasst und dem Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises vorgelegt. Nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss (bis spätestens 30. Juni 2018) sind die Vorschlagslisten eine Woche öffentlich auszulegen (voraussichtlich im Juli 2018) und werden anschließend den Amtsgerichten übermittelt. Ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten beruft die zukünftigen Jugendschöffen.

Voraussetzungen

Die vorgeschlagenen Personen müssen Deutsche sowie am 1. Januar 2019 mindestens 25 und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis haben. Sie sollen **erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren** sein sowie die gesundheitliche Eignung für das Amt eines Schöffen besitzen.

Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat anhängig ist, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen könnte, sind von der Schöffenwahl ausgeschlossen. Ebenso dürfen keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit vorliegen. Bestimmte Berufsgruppen, insbesondere in oder für die Justiz tätige Personen, sollen nicht als Schöffe berufen werden.

Die bisherige Regelung, wonach ein Jugendschöffe, der bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig gewesen ist, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden kann, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich.

Kontakt

Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.erzgebirgskreis.de) unter der Rubrik *Fachinformationen -> Abteilung 2 – Soziales und Ordnung -> Jugendschöffenwahl 2018* als Download zur Verfügung.

Anschrift:

Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Jugendhilfe
Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechpartner:	Dirk Lanzendörfer
Telefon:	037296 591-2012
E-Mail:	dirk.lanzendoerfer@kreis-erz.de

In eigener Sache:

Erscheinungstermin für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 7. März 2018

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 22. Februar 2018

Ortsteil Raschau

Neues vom EZV Raschau

Am 02.02.2018, zur Lichtmess, ist es wieder so weit. Die Schwibbögen, Pyramiden und all die anderen weihnachtlichen Beleuchtungen werden ausgeschaltet.

Auch bei uns in Raschau-Markesbach ist dies so Brauch.

Aber dieses Jahr sollen die „Männle" von unserer Ortspyramide in Raschau nicht für ein ganzes Jahr ihren wohlverdienten Schlaf halten können.

Die Männle von unserer Pyramide drehen nun schon eine sehr lange Zeit ihre Runden und sind mittlerweile in die Jahre gekommen, sind alt und grau geworden und wollen nicht mehr so rennen, wie wir es uns alle wünschen. Wind und Wetter zerrten in den vergangenen Jahren an Hut oder Jacke, so dass die Figuren eine Verjüngungskur dringend benötigen.

Sie sollen übers Jahr fachgerecht restauriert werden, damit sie pünktlich im 45. Jubiläumsjahr, zum Pyramidenanschieben 2018, wieder ihren Dienst aufnehmen können.

Denn gerade in der kalten und dunklen Jahreszeit schaffen Lichter drinnen und draußen einen besonderen Zauber. Auch die Pyramide von Raschau mit ihren restaurierten Figuren soll dann wieder dazu beitragen, unserer erzgebirgischen Region als Weihnachtsland gerecht zu werden.

Der EZV Raschau wird übers Jahr darüber berichten.

Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf!" e.V. Raschau-Markersbach

**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Gartenfreunde, liebe Leser,**

der Winter zeigt sich in diesem Jahr von seiner milden Seite. Das hat für uns den Vorteil, Strom- und Heizungskosten zu sparen. Im Garten bräuchte aber so manche Pflanze eine kühlere, schneebedeckte Winterzeit, um im Frühjahr kräftig auszutreiben. Selbst ein Abstecher im verschneiten, mit Frost überzogenem Garten hat etwas Romantisches.

Winterliche Spaziergänge durch unsere Gartenanlage sind aber auch ohne Schnee eine Wohltat für alle Sinne und wertvoll für unsere Gesundheit.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, seine Freizeit mehr in der Natur zu verbringen und einen Schrebergarten zu erwerben, sollte in den nächsten Wochen aufmerksam durch unsere beiden Anlagen gehen und sich einen der 6 Gärten anschauen, die zu vergeben sind.

Wir wollen sie euch näher vorstellen:

Gartennummer 25, Anlage I, zentral gelegen

Klein aber fein ist der Garten in einem gepflegtem Zustand mit wertvollen alten Rosen und einem kleinen Wasser-Biotop, einem gemauerten Bungalow, Gewächshaus und Geräteschuppen.

Die Besitzerin Frau Weber gibt den Garten aus Altersgründen ab.

Der Vorstand dankt ihr für die jahrelange Mitgliedschaft und Unterstützung bei der Vereinsarbeit.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Gartennummer 33

Der Garten liegt oberhalb der Anlage I auf der linken Seite und hat eine schmale rechteckige Form. Nach dem Abriss der kleinen Holzlaube hätte der neue Besitzer freies Betätigungsfeld, da nur ein einziger Baum zum Bestand gehört. Die Panorama-Aussicht nach Crandorf und Langenberg ist wunderschön.

Gartennummer 35

Ein paar Meter höher befindet sich der Garten von Gisela Klötzer, die aus gesundheitlichen Gründen sich schweren Herzens von ihrer Oase trennen muss. Der Garten ist in einem gepflegtem Zustand mit schönen Blumenstauden, Gehölzen und Edelrosen. Die Holzlaube steht auf einem Steinfundament und ist in die Jahre gekommenen. Reizvoll ist die Aussicht besonders beim Sonnenuntergang.

Liebe Gisela,

der Vorstand dankt dir für deine jahrelange Mitarbeit und Treue zum Verein – gute Genesung und komme gerne weiter bei uns vorbeigeschaut.

Ortsteil Raschau

Winteraussicht an der Gartenstraße

Gleich unterhalb der Gartenstraße warten zwei Gärten auf ihre neuen Besitzer. Familien mit Kindern könnten hier ihr neues Domizil finden. Es steht u.a. Platz für Spielgeräte zur Verfügung, da es keinen Pflanzenbestand mehr gibt. Anpflanzungen sind natürlich erwünscht. Die Aussicht nach Langenberg ist traumhaft schön und die nahegelegene Wendeschleife machen die Grundstücke interessanter.

Gartennummer 70

Die Steinlaube ist abbruchreif und die Beeteinfassungen können entfernt werden. Danach steht einer individuellen Gestaltung nichts mehr im Wege.

Gartennummer 73

Der Garten ist entkernt und der neue Besitzer kann sofort von Grund auf neu gestalten.

In der **Anlage II unterhalb der B 101** neben der stillgelegten Kinderkrippe ist der Garten Nummer 98 zu vergeben. Er ist ca. 180 Quadratmeter groß. Die Laube hat ein massives Fundament mit Holzaufbau, kleinem Vordach und Terrasse. Sie wurde 2010 innen und außen 2013 saniert. Im Garten befinden sich ein Gewächshaus und ein Schuppen, der renoviert oder abgerissen werden kann.
Wer Interesse gefunden hat und eine persönliche Gartenbegehung wünscht, kann sich an die Vereinsvorsitzende Ines Illig unter der Mobilnummer 017622716769 wenden.

Informationen des Vorstandes

1. **Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 29. April, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.** Die Einladungen gehen zeitnah an alle Vereinsmitglieder raus. In der Versammlung geht es um den Rechenschaftsbericht des Vorstandes, den Revisionsbericht, der Amtsniederlegung der Vorsitzenden, der Nachfolge für den Bauverantwortlichen, den Fachberater und Gerätewart. Interessierte Gartenmitglieder sollten sich für das eine oder andere Amt beim Vorstand melden.
2. Der Vorstand trifft sich zu seinen Sitzungen monatlich dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gartenheim.
   Termine: 6. Februar und 6. März 2018
   Die Jahresabschlussrechnungen werden im Februar verschickt. Wer Ratenzahlung vereinbaren möchte, spricht das bitte mit dem Schatzmeister Roland Kraus zur Versammlung ab. Dazu und zu anderen Anfragen können auch die Vorstandssitzungen genutzt werden.
3. Für das Jahr 2018 hat der Vorstand beschlossen, zwei Großveranstaltungen für die Gartenfreunde und alle Interessierten zu organisieren. Das werden wieder das **Hexenfeuer mit Tanz in den Mai am 30. April 2018 im Gartenheim und die Silvesterfeier sein**.

Aufgrund der milderen Witterung verbringen immer mehr Singvögel die Winter bei uns. So können wir die Singdrossel in unseren Gärten hören, die sich über Äpfel als Futter freut.
Der Zaunkönig profitiert von ungeschnittenen Sträuchern, die noch Sämereien und Früchte tragen. Denkt also bitte an unsere gefiederten Gartenfreunde, damit sie uns die Treue halten.

Glück Auf!

Bärbel Bronold, Vorstandsmitglied

Informationen des Ortsvereins Langenberg e.V.

Rückblick auf Veranstaltungen im Dezember 2017

Heiligabend

Ortsteil Raschau

Glühwein auf dem „Elisabeth-Kramarczyk-Platz“ am Heiligabend
Fotos: Reiner Schreier

Nach dem traditionellen Heiligabendessen kamen etliche Langenberger zu einem Becher Glühwein auf dem Grundstück der Familie Kramarczyk zusammen. Der Ortsverein Langenberg bedankt sich recht herzlich bei der Familie Kramarczyk für die Organisation und Durchführung.

Vorschau auf Veranstaltungen im März 2018

Bockbierfest in Langenberg
Zu seinem traditionellen **Bockbierfest** lädt der **LSV Blau-Weiß Langenberg** am Freitag, dem 2. März 2018, ab 17.00 Uhr und am Samstag, dem 3. März 2018, ab 15.00 Uhr in das Vereinsheim am Sportplatz recht herzlich ein.

6. Langenberger Schwindelmexpokal am 15. März 2018

Am 15. März steigt im Vereinsheim des LSV Blau- Weiß die nunmehr sechste Auflage des Turniers um den **„Schwindelmexpokal“**. Los geht es am Donnerstag, dem 15.03.2018, um 19.00 Uhr im Sportlerheim. Die Startgebühr beträgt 1,– €. Wer es live erleben möchte, ist im Vereinsheim als Zuschauer oder Mitspieler recht herzlich willkommen. Startmeldungen sind bis kurz vor Turnierbeginn noch möglich.

Collage: Reiner Schreier

Reiner Schreier, Ortsverein Langenberg e.V.

Der LSV Blau-Weiß Langenberg – Abt. Fußball – informiert!

Die Winterpause ist bald vorbei und wir konzentrieren uns auf die Rückrunde der 1. Kreisklasse. Dazu gehört natürlich unser Training, das jeden Mittwoch in der Zeit von 19 bis 21 Uhr in der Raschauer Turnhalle ist. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, findet es auf dem Kunstrasenplatz statt. Bisher hält sich die rege Trainingsbeteiligung noch zurück und ich erwarte einen deutlichen Anstieg der Teilnehmer.

Positiv zu erwähnen ist, dass es in der Winterpause keine personellen Veränderungen gab und ich kann mit dem gleichen Kader in die Rückrunde starten wie zu Beginn der Saison. Das freut mich sehr und spricht für unsere Mannschaft.

Unser erstes Turnier haben wir auch hinter uns und getreu dem „olympischen Motto" wurde am Spiegelwaldturnier teilgenommen. Aus insgesamt fünf Spielen gelang uns ein Sieg und aus den restlichen eine Menge Erfahrung. Turniersieger wurde die erste Mannschaft des VfB Grünhain/Beierfeld. Wie immer war das Turnier gut organisiert und alles ist reibungslos über die Bühne gegangen. Macht also weiter so und danke noch mal für die Einladung.

Alte-Herren-Mannschaft

Unsere „Alt-Herren" halten an ihrem Training fest und zeigen ihr Können jeden Freitag in der Zeit von 19 bis 21 Uhr in der Raschauer Turnhalle. Derzeit wird ein Spielplan für das aktuelle Jahr 2018 erarbeitet. Unser Ziel ist es, einige Spiele auf Groß-/Kleinfeld auszutragen und an dem einen oder anderen Turnier teilzunehmen. Einige Anfragen sind diesbezüglich bei uns schon eingegangen und ich hoffe, dass ich in der nächsten Ausgabe vielleicht schon einige Termine bekannt geben kann. Wer also Lust hat, bei unseren „Alt-Herren" mitzuspielen, der ist gerne willkommen.

Nachwuchs (Bambinis/F-Jugend)

Auch unsere F-Jugend ist nach einer kurzen Winterpause wieder ins Training eingestiegen, und so wird jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Elterleiner Turnhalle aktiv trainiert.

Ortsteil Raschau

Wie schon in der letzten Ausgabe bekannt gegeben wurde, ist unsere F-Jugend mit einem Trainingsoberteil überrascht worden. Das war aber noch nicht alles, denn auch Hausmeisterdienste Renè Singer aus Raschau und Antennenservice Wolfgang Hentschel aus Annaberg-Buchholz unterstützen unsere Kicker großzügig und wir als Verein sagen „Vielen Dank"!

Bei unseren Bambinis geht das neue Jahr gleich erfolgreich los, denn beim G-Jugendturnier des SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach in der Sporthalle Schwarzenberg/Heide zeigten unsere ganz Kleinen, was sie bisher im Training gelernt haben und welche Fortschritte sie machen.

Beim Turnier waren insgesamt 5 Mannschaften vertreten. Neben den Gastgebern waren mit dabei der SV Neudorf, SV Saxonia Bernsbach, SV Eintracht Bermsgrün und natürlich wir.

Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen jeden" bei einer Spielzeit von 10 Minuten. Wir mussten gleich das Auftaktspiel bestreiten gegen den SV Neudorf. Die Partie endete torlos und so sammelten wir die ersten Eindrücke von unseren Gegnern. Als Nächstes folgte der SV Saxonia Bernsbach, den wir gleich nach dem Anpfiff mit dem 1:0 überraschten. Mit einer starken Defensive und einem überragenden Torwart konnten wir die 1:0-Führung über die Zeit retten und gewannen unser erstes Spiel. Auch der SV Eintracht Bermsgrün forderte von uns alles ab, doch wir konnten nach hektischem Anfang das Spiel kontrollieren und gingen mit 2:0 in Führung. Kurz vor Schluss folgte der Anschlusstreffer, doch es reichte erneut und der nächste Sieg war unser. Im letzten Spiel traten wir gegen den Gastgeber an. Hier wollten wir nichts mehr anbrennen lassen und so schickten wir ihn mit einem klaren 3:0 vom Parkett. Somit stand es fest, dass wir ungeschlagen den Titel holten und unseren ersten Turniersieg feiern konnten. Unsere Kinder setzten die taktischen Anweisungen unserer beiden Trainer Schneider, D. und Bonitz, K. optimal um und waren bereit für die Autogrammstunde.

Wir bedanken uns beim Gastgeber, dem SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach, für die klasse Organisation und den reibungslosen Ablauf.

Wer ebenfalls Interesse hat, sein(e) Kind(er) bei uns im Verein mitspielen zu lassen, der ist natürlich gerne willkommen. Das Training unserer Bambinis findet in der Raschauer Turnhalle, jeden Freitag, in der Zeit von 16.00 bis 17.15 Uhr statt.

Wenn Sie Fragen rund um unseren Fußballnachwuchs haben, dann kommen Sie auf uns zu. Gerne geben wir Ihnen Antworten und freuen uns natürlich über jeden interessierten Nachwuchskicker.

Termine im Februar/Anfang März

Spieltag	Datum	Zeit (Uhr)	Heimmannschaft	Gastmannschaft
FS	So, 18.02.18	14.00	FSV Niederdorf	LSV B/W Langenberg
FS	So, 25.02.18	14.00	SV Fortuna Niederwürschnitz	LSV B/W Langenberg
10. ST (NS)	So, 04.03.18	14.00	SpG Erla-Crandorf/Pöhla	LSV B/W Langenberg

FS = Freundschafts-/Trainingsspiel; NS = Nachholspiel

Sportfreund Alexander Bonitz

Ortsgruppe „Volkssolidarität“ Raschau

Die Mitglieder der Ortsgruppe „Volkssolidarität“ Raschau bedanken sich herzlich bei den Sponsoren für die Senioren-Weihnachtsfeier im Dezember 2017.

- Neubert – Metallwaren
- Autohaus Günther
- Autohaus Hänel
- Bau- und Gartenfachmarkt Mennicke
- Haushaltwaren Mennicke
- Elma GmbH Markersbach
- Raumausstatter Merkel
- Uhren, Schmuck Uttke
- Debeka-Versicherungen Krüger
- Getränke Fischer
- Dachdecker Grüner
- Kosmetik-Institut Fischer
- Möbeltischler Jürgen Wolf
- Metallbearbeitung Naundorff
- Epoxidharze Weigel
- Dedores + Co. GmbH
- Metallfabrik Raschau GmbH
- Schumacher Packing GmbH
- Autohaus Möckel
- Bäckerei + Konditorei Lorenz
- CNC-Teilefertigung Schuster
- Zahntechnisches Studio Schneider
- Farben-Fischer
- Pfennig-Haus
- Pro Agrar
- Malermeister Schubert
- Praxis für Podologie Müller
- Ergotherapie Solbrig
- Dr. Med. Ralph Meyer – Zahnarzt
- Heizungs- und Sanitärtechnik Gehlert
- Dipl.-Stom. Uwe Melzer
- Minimarkt Zais
- Täubner Arbeitskleidung
- Kfz- und Reifenservice Gerold Schneider + Sohn
- Rosen-Apotheke Jens Wagner
- Physiotherapie Jana Viola
- Dipl.-Med. Thomas Kastner
- Salon „Anke“
- Tierbedarf Schulte
- Praxis Physiotherapie Tänzler
- Diabetologische Schwerpunktpraxis Bosch Johanngeorgenstadt
- KM-Karline Blechschmdit
- Enamorate de Hirtbrück
- BFB Beton GmbH
- Gemeinde Raschau
- Erzgebirgssparkasse

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Februar

70. Geburtstag
Frau Annemarie Szwillus
Herrn Horst Gehlert

75. Geburtstag
Frau Hanna Cedel
Herrn Frank Klötzer
Herrn Peter Kramarczyk

80. Geburtstag
Frau Erika Hahn
Frau Gertraute Rossow

85. Geburtstag
Frau Annitta Matthies

93. Geburtstag
Frau Hannchen Kretzschmar

95. Geburtstag
Frau Anni Arndt

Albert-Schweizer-Haus in Raschau

nachträglich
Januar

Frau Gertraud Wiesner	zum 91. Geburtstag
Frau Marlene Sernau	zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Hunger	zum 88. Geburtstag
Frau Gisa Sommer	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Werner	zum 88. Geburtstag
Frau Elisabeth Meyer	zum 94. Geburtstag
Frau Edda Ullmann	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Stemmler	zum 92. Geburtstag
Frau Ruth Mietzner	zum 78. Geburtstag

Februar

Frau Margarethe Kurasch	zum 91. Geburtstag
Herrn Siegfried Klöden	zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Illmann	zum 98. Geburtstag
Frau Lieselotte Hauke	zum 85. Geburtstag
Frau Lotte Stieler	zum 94. Geburtstag
Frau Emma Weißflog	zum 94. Geburtstag
Frau Ilse Günzel	zum 84. Geburtstag
Herrn Kurt Höcherl	zum 90. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau

Mittwoch, 07.02.
18.00 Uhr Gebetskreis

Samstag, 10.02.
16.00 Uhr „Spiel mit!" – der Spielnachmittag für alle Generationen

Sonntag, 11.02.
10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 14.02.
14.00 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 15.02.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 18.02.
10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 22.02.
19.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 25.02.
10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 26.02.
15.00 Uhr Frauenkreis für Ältere

Mittwoch, 28.02.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 02.03.
19.30 Uhr Frauen aus Surinam laden ein zum Weltgebetstag „Gottes Schöpfung ist sehr gut!" Pfarrsaal Raschau

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

Sonntag
09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3 (nicht in den Ferien)

Dienstag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5 (nicht in den Ferien)

Donnerstag
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 8 (nicht in den Ferien)
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Freitag
19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271

Ortsteil Markersbach

Information der Bibliothek Markersbach

In der Woche vom **19. bis 24. Februar** ist die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Christine Bohous

EZV Markersbach e.V. informiert!

Veranstaltungen Februar 2018

Samstag, 10. Februar
09.00 Uhr Hütte: Mitmachstunde mit K. Kretschmar

EZV Kinder- und Jugendgruppe lädt ein
Der Mundartmusiker Kendy Kretschmar lädt zu einer fröhlichen „Mitmachstunde" ein. Gemeinsam singen und musizieren kann in unserer erzgebirgischen Heimatsprache besonders viel Spaß machen. Eigene Instrumente können auch mitgebracht werden. Wir laufen wieder gemeinsam zurück ins Dorf und sind gegen 11.00 Uhr zurück.
Sonnabend, den 10.02., Treffpunkt: EZV- Hütte 9.00 Uhr

Mittwoch, 14. Februar
18.30 Uhr Hüttenohmnd, Gäste sind immer gern gesehen.

Sonntag, 19. Februar
10.00 Uhr Einladung zur Winterwanderung, Treff: Parkplatz vor der Jenaplanschule, Start: 10.00 Uhr

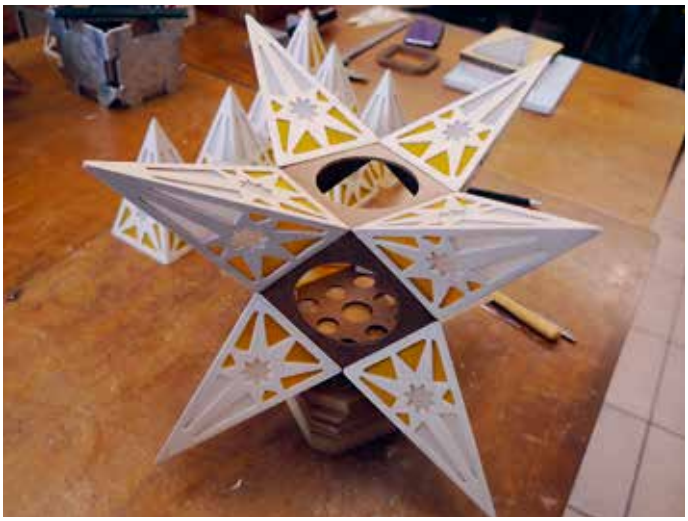
Montag, 12./26. Februar
Klöppeln

Sonntag, 18. Februar
10.00 Uhr Winterwanderung zum Ephraimhaus

Änderungen vorbehalten!

Besuch der Kindergruppe bei der Firma Neubert in Raschau

Unsere erste Aktivität als Kindergruppe im neuen Jahr 2018 wurde recht kurzfristig entschieden, da unser geplantes Rodeln aufgrund des mangelnden Schnees ausfiel und wir uns daraufhin spontan in der „Neubert DSE und Metallwaren GmbH" in Raschau anmeldeten.
Dort ging es aber nicht um Metalle, sondern um eine alte erzgebirgische Tradition, welche nach langer Zeit der Stille nun wieder hervorgeholt wurde: Die Herstellung des Weihnachtssterns aus Holz.



Der „Raschauer Weihnachtsstern“, wie er auch genannt wird, besitzt in jedem Jahr nur ganz wenige Exemplare, da er in liebevoller Handarbeit hergestellt wird. Außerdem gibt es ihn auch nur beim Farben Fischer in Raschau zu erwerben.
Es war eine sehr interessante Führung und wir wollen uns nochmal ganz herzlich bei Herrn Neubert für die für uns genommene Zeit bedanken.

Information vom Miebner Freibad Rettungsring e.V.

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

auch wenn im Moment „Winter“ ist, gehen die Arbeiten im Freibad in Markersbach für die nächste Saison weiter.
In der Herren-Toilette wurde der Fußboden betoniert, damit dieser neu gefliest werden kann.
Gesponsert wurde der Unterbeton wieder von Diana Meyer.
Der Kassenraum wurde mit einer neuen Paneelen-Decke versehen, zum größten Teil von Familie Mende aus Markersbach zur Verfügung gestellt.

Gespendet wurde auch wieder, auf diesem Weg vielen Dank:

- Getränke Fischer
- Schumacher Packaging GmbH
- Vattenfall GmbH PSW Markersbach

Ortsteil Markersbach

Ihr Miebner Freibad Rettungsring e.V.

PS: Großes Lob vom Verein

Die Bushäuschen im Ort sind wirklich sehr schön und einmalig geworden, vielen Dank dem Bauhof!

Weihnachtsfeier in den Wohngruppen der Kinderarche gGmbH in Markersbach

An 08.12.2017 war es wieder so weit: Weihnachtsfeier.
Lange hatten die Kinder und Jugendlichen für sich und die eingeladenen Gäste gebastelt, dekoriert, gebacken und geprobt. Es kamen Mitarbeiter der Jugendämter, Lehrer, Vertreter von Vereinen, Sponsoren. Bürgermeister Frank Tröger fand sich auch bei uns ein. Frau Matko von der Aktion „Kinderherzen", der wir seit Jahren verbunden sind, besuchte uns ebenso. Das weihnachtliche Programm der Kinder fand großen Anklang. Das war ein toller Lohn für die vielen Proben und die Aufregung.
Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken bei Stollen, gebackenen Plätzchen und Torte ging es an das Auspacken der Geschenke. Diese Geschenke waren schon etwas Besonderes. Mitarbeiter der Lidl-Filialen im Landkreis hatten für jedes Kind ein individuelles Wunschgeschenk zusammengestellt und liebevoll verpackt. Die Freude war bei den Kindern groß. Es waren so einige laute Jauchzer des Glücks zu hören.

Ortsteil Markersbach

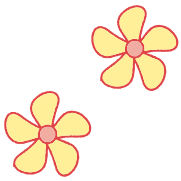
Ein leckeres Buffet rundete am Abend die diesjährige Weihnachtsfeier ab.
Die Erzieher/Erzieherinnnen, die Kinder und Jugendlichen möchten sich auf diesem Weg nochmals bei allen Unterstützern und Sponsoren bedanken.

Swantje Bock
Im Namen der Mitarbeiter und Kinder

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Februar

70. Geburtstag
Frau Renate Schramm-Duttig

94. Geburtstag
Herrn Gottfried Beuthner



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

Februar 2018

Mittwoch, 07.02.18
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 11.02.18 – Estomihi
08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 14.02.18 – Aschermittwoch
19.30 Uhr gemeinsamer Beichtgottesdienst in Pöhla

Sonntag, 18.02.18 – Invokavit
09.30 Uhr Gottesdienst mit Th. Schneider, parallel Kindergottesdienst

Dienstag, 20.02.18
20.00 Uhr Treffpunkt Frauen

Sonntag, 25.02.18 – Reminiszere
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) in Pöhla

Mittwoch, 28.02.18
15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 04.03.18 – Okuli
10.00 Uhr Kantaten-Gottesdienst mit KMD Schubert, parallel Kindergottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag
15.00 Uhr Christenlehre
16.00/
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch
19.30 Uhr Posaunen

Donnerstag
19.30 Uhr Kirchenchor in Markersbach

Freitag
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag
18.00 Uhr Vespergebet

Es grüßt herzlich
Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach

Samstag, 10.02.
16.00 Uhr „Spiel mit!" – der Spielnachmittag für alle Generationen im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 11.02.
08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 14.02.
14.00 Uhr gemeinsamer Seniorenkreis in Raschau
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 18.02.
08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 19.02.
19.30 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 25.02.
08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 27.02.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 02.03.
19.30 Uhr Frauen aus Surinam laden ein zum Weltgebetstag „Gottes Schöpfung ist sehr gut!"
Pfarrsaal Markersbach

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau,
Telefon: 03774-81271

Was sonst noch interessiert...

Mit dem Pedelec oder E-Bike durch den Winter

Viele Menschen nutzen auch in den Wintermonaten ihr Elektrofahrrad. Kälte, Matsch und Schnee können den gut abgedichteten Motoren aktueller Markenhersteller nur wenig anhaben. Jedoch hat das Fahren mit E-Bike oder Pedelec bei glatten Fahrbahnverhältnissen so seine Tücken. Zudem sollte der Batterie in der kalten Jahreszeit das besondere Augenmerk gehören.

Der Allgemeine Deutsche Automobilclub (ADAC) in München hat, damit Mann oder Frau unbeschadet mit dem Elektrofahrrad durch den Winter kommt, ein paar Verhaltenstipps zusammengestellt.

Fahren bei winterlichen Verhältnissen sicher üben

Ungeübten Elektrofahrrad-Fahrern und -Fahrerinnen rät der Automobilclub ADAC: Erst einmal in einem verkehrsfreien Raum das Fahr-, Brems- und Lenkverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen auszuprobieren. Wer sich dann im Winter mit dem E-Bike oder dem Pedelec auf die Straße wagt, sollte auf die Profilierung der Bereifung achten.

Gröbere Profilstollen können eine nicht zu feste Schneedecke besser durchdringen. Beim Anfahren mit dem elektrisch unterstützten Zweirad sollte auf eine starke Motorunterstützung verzichtet werden. Die Reifen könnten ansonsten durchdrehen.

Geringerer Reifendruck für mehr Haftung

Ein anderer Tipp betrifft den Reifendruck. Der sollte nach Angaben des ADAC auf etwa ein bis 1,5 bar verringert werden. Das erhöht, so der Automobilclub, die Haftung der Reifen, denn der niedrigere Druck verbreitert die Reifenaufstandsfläche.

Darüber hinaus sollten Pedelec-Fahrer oder -Fahrerinnen sich bei Schnee und Matsch über Folgendes bewusst sein: Der elektrische Antrieb setzt zeitverzögert mit viel Drehmoment ein. Außerdem: „Bei Extrembedingungen wie Blitzeis oder zu Eis verdichtetem Schnee sollten nur geübte Fahrer noch auf das Rad steigen", heißt es in der ADAC-Mitteilung weiter.

Auf die Batterie achten

Wichtig ist im Winter auch der Umgang mit der Batterie. Diese sollte erst kurz vor Fahrantritt eingesetzt werden. Während des Fahrbetriebs erwärmt sich der Akku durch die Stromentnahme. Akkuhüllen aus Neopren halten ihn länger warm, was die Reichweite erhöht. Wer mit dem Elektrofahrrad zur Arbeit radelt, sollte an seinem Arbeitsplatz ein zweites Ladegerät platzieren.

So hat man die Sicherheit, dass der Strom auch noch für den Nachhauseweg ausreicht. Dabei gilt es jedoch zu beachten: Vor der Anbringung eines Ladegerätes am Arbeitsplatz sollte vorher mit dem Arbeitgeber geklärt werden, ob man den Akku dort überhaupt aufladen darf.

In manchen Städten gibt es öffentliche Ladestationen für Elektrofahrräder. Allerdings bedarf dies einer guten Planung, wenn man diese nutzen möchte. Denn in vielen Fällen sind sie nur bei vorheriger Anmeldung nutzbar. Generell ist zu bemerken, dass die Batterie erst dann aufgeladen werden soll, wenn sie selbst die Zimmertemperatur erreicht hat. Ist der Akku zu kalt, dann lädt er sich nicht komplett auf. Außerdem kann er Schaden nehmen, wenn es zur Bildung von Kondenswasser kommt.

Bremsen, Licht und Kette pflegen

Jedoch braucht in dieser Zeit nicht nur die Batterie Pflege, sondern auch Bremsen, Licht und Kette. Die Kette sollte regelmäßig geschmiert werden. Auch sollte das Bike im Winter öfter gereinigt und vor permanenter Nässe geschützt werden. Wer sich dafür entscheidet, sein E-Bike im Winter nicht zu nutzen, sollte es sauber, gut geschmiert und trocken lagern. Dazu gehört auch, dass der Reifendruck idealerweise vier oder fünf Bar beträgt.

Der Akku sollte trocken und kühl gelagert und entfernt von brennbaren Gegenständen gelagert werden. Die Batterie sollte fürs Einlagern nur halb voll sein. Der Ladezustand sollte alle zwei bis drei Monate überprüft werden. Jedoch sollte der Akku nicht permanent am Ladegerät angeschlossen sein.

Cornelia Wahl

GEHLERT seit 1932
GmbH Heizungs- & Sanitärtechnik
Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation
• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste
Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/176419

HÄRMA BAUFACHCENTRUM Markersbach
08352 Markersbach
Annaberger Straße 60
Telefon: 03774/81193
E-Mail: info@haerma.de
SONDERVERKAUF BAUMATERIAL
am 17. und 24. Februar 2018
50 % RABATT –
auf Schrauben/Farben/Tapeten/Holz/Paneele/Leisten
70 % RABATT –
auf Musterhaustüren/Musterfenster/Innentüren

Thomas NESTMANN Dachdeckermeister
Ausführung sämtlicher Arbeiten an Dach und Fassade
• Terrassenabdichtungen
• Ökologische Dämmsysteme
• Dach- & Fassadensysteme aus Aluminium
08352 Raschau-Markersbach Tel.: 03774/823401
Hauptstraße 63
Lager Rittersgrün, Karlsbader Straße 7A

Immer den oder das Richtige finden - regional informiert!

Grundstück zu verkaufen in Markersbach,
ca. 1.000 m² in ruhiger Wohnsiedlung gelegen (Bergstraße), als Bauland sehr gut geeignet, Medien anliegend, Preis nach Vereinbarung. Rückfragen unter: Braun, Scheibenberg
Telefon: 0162/6172230 (nach 16 Uhr)

Anzeigen

Stellenmarkt – regional

SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter

WITTICH MEDIEN

Mitarbeiter/-in im Außendienst

Wir suchen ab sofort für unseren Verlag in Neumark eine(n) qualifizierte(n) Mitarbeiter/-in als **Medienberater für das Gebiet Erzgebirgskreis und Umgebung.**

Die Aufgabenschwerpunkte
- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Gewinnung von Neukunden
- Pflege unserer Bestandskunden

Ihr Profil
- Führerschein Klasse B
- Das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlusssicherheit
- Freude daran, mit Menschen zu kommunizieren
- Engagement und Flexibilität
- Sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Erzgebirgskreis“ per E-Mail an:

info@secundoverlag.de

Secundo-Verlag GmbH
Auenstraße 3, 08496 Neumark/Sachsen
z. Hd. Diana Schläfke, Tel. 037600/36 75

Ein Unternehmen der LINUS WITTICH Medien KG

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine/-n

Kellnerin / Kellner

und

Köchin / Koch

Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR
Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54 / 7 20
Fax: 03 77 54 / 7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Nebenberuflicher Vermittler gesucht (w/m)

Regelmäßiges Zusatzeinkommen, als Nebenberuflicher Vermittler der HUK-COBURG, bei frei gestaltbarer Zeiteinteilung.

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung an:
roy.buschmann@HUK-COBURG.de

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0